Linzer biol. Beitr.	27/2	1123-1127	29.12.1995

Bemerkenswerte Zikadenfunde aus Österreich, 2.Teil (Ins.: Homoptera, Auchenorrhyncha)

W.E. HOLZINGER

Abstract: Four Cicada species (*Alebra viridis*, *Edwardsiana tersa*, *Eupteryx curtisii* and *Arboridia velata*) are reported from Austria for the first time; in addition new findings of thirteen other species are listed.

Einleitung

Die Veröffentlichung faunistisch bemerkenswerter Zikadenfunde, die im Rahmen zikadenkundlicher Aufsammlungen des Verfassers in den Jahren 1992-1995 erzielt werden konnten, wird mit dem vorliegenden vierten Teil (nach HOLZINGER & REMANE 1994, HOLZINGER 1995 a, b) fortgesetzt.. Alle Arten wurden, wenn nicht anders verzeichnet, mittels Streifnetz und Handfang gesammelt; das Belegmaterial befindet sich in der Sammlung des Verfassers.

Erstnachweise für Österreich

Alebra viridis REY 1894

Steiermark: Graz, unterhalb Ruine Gösting (47°06' N, 15°22' E , 460-480 m), 20.6.1993, 2♀♀; 29.7.1993, 1♀.

Burgenland: Osthang des Satzenstein, 1,5 km nördl. Rechnitz (47°19' N, 16°26' E, 500 m), Eichenwald (-rand) 25.6.1993, 2♂♂ 2♀♀; 10.7.1994, 14 Ex. Gemeindewald von St. Margarethen (47°47' N, 16°38' E, 180 m), 9.6.1993, 1 ♂. Hackelsberg bei Jois (47°57' N, 16°46' E, 150-180 m), Flaumeichenwald, 9.6.1993, 1♀.

Neu für Österreich. Diese *Alebra albostriella* (FALLÉN 1826) sehr nahestehende Art ist in Eichenwäldern häufig und bislang wohl verkannt worden.

Edwardsiana tersa (EDWARDS 1914)

Steiermark: Judenburg, Murufer (47°10' N, 14°40' E, 680 m), auf *Salix daphnoides*, 27.8.1995, 3♂♂.

Neu für Österreich. Die in Nord- und Mitteleuropa weit verbreitete Art besiedelt Weiden (gemeldet werden *Salix aurita, S. lapponum., S. viminalis, S. daphnoides*) und ist - wie einige weitere Arten dieser Gattung - in Österreich bislang übersehen worden.

Eupteryx curtisii FLOR 1861

Burgenland: Gemeindewald von St. Margarethen (47°47' N, 16°38' E, 180 m), 17.9.1994, 1♂.

Neu für Österreich. Der Status von *E. curtisii* ist noch nicht endgültig geklärt; von manchen Autoren wird der Name als Synonym von *E. stachydearum* geführt (vgl. DELLA GIUSTINA 1989: 41).

Arboridia velata (RIBAUT 1952)

Steiermark: Graz, unterhalb Ruine Gösting (47°06' N, 15°22' E, 460-480 m), 7.9.1993, 1♂.

Kärnten: Südosthang des Tscheltschnigkogels nahe Warmbad Villach (46°35' N, 13°49' E, 580 m), Hang vor dem Eggerloch, 19.4.1995, 1♂.

Auch diese in Mittel- und Süd(ost)europa verbreitete, wärmeliebende Art wird hier erstmals für Österreich gemeldet; an beiden Lokalitäten kommt sie syntop mit *Arboridia ribauti* (OSSIANNILSSON 1937) vor.

Steiermark - Erstnachweise aus Bad Gleichenberg

Die nachfolgenden Bundesland-Erstnachweise stammen von einem trockenwarmen, von verkrüppelten Traubeneichen bestandenen Hang oberhalb eines Steinbruchs nördlich von Bad Gleichenberg (Westseite des Gleichenberger Kogels, 46°53' N, 15°53' E, 420 m):

Eurysula lurida (FIEBER 1866)

5.7.1992, 2♂♂ Österreichweit bisher aus Kärnten und Vorarlberg gemeldet.

Cicada orni LINNAEUS, 1758

25.6.1993, 24.7.1993, jeweils 2-3 Exemplare (aud. & vid.), (in den Jahren 1992 und 1994 ebenfalls nachgewiesen, fide K. ADLBAUER, C. KROPF, W. PAILL und P. SCHROTT). Die Art war bisher nur aus Niederösterreich bekannt.

Macropsis fuscinervis (BOHEMAN 1845)

25.6.1993, 2♀♀. Bisher aus Vorarlberg bekannt.

***Idiocerus laminatus* FLOR 1861**

5.7.1992, 2 Ex.. Bisher nur alte Meldungen aus Kärnten und Niederösterreich vorliegend.

***Eurhadina concinna* (GERMAR 1831)**

25.6.1993, 1 Ex.. Bisher aus Kärnten, Niederösterreich und dem Burgenland bekannt.

***Platymetopius guttatus* FIEBER 1869**

5.7.1992, 2♂♂; 25.6.1993, 2♂♂ 1♀. Bisher nur aus Niederösterreich nachgewiesen.

***Phlepsius intricatus* (HERRICH-SCHÄFFER 1838)**

5.7.1992, 1♂; 25.6.1993, 1♀. Bisher ebenfalls nur aus Niederösterreich gemeldet.

***Mocydiopsis longicauda* REMANE, 1961**

5.7.1992, 1♂; 24.7.1993, 1♂; 7.8.1994, 1♂, 1♀. Bisher aus Kärnten, Niederösterreich und dem Burgenland bekannt.

Weitere bemerkenswerte Nachweise

***Stenocranus fuscovittatus* (STÅL 1858)**

Steiermark: Murauen südl. Graz, "Vogelhegegebiet" Mellach (46°55' N, 15°30' E, 310 m), 1.7.1992, 1♀.

Neu für die Steiermark. Die einzige bislang vorliegende Meldung der Art aus Österreich stammt von THEN (1886, für Niederösterreich). *S. fuscovittatus* ist ein Großseggenbesiedler und dürfte auch in Österreich weiter verbreitet sein.

***Cixidia marginicollis* (SPINOLA 1839) sensu WAGNER 1959**

Niederösterreich: Eichkogel bei Mödling (48°03' N, 16°17' E, 350 m), von toter Eiche gestreift, 28.6.1994, 1♂.

Die Art ist in Mitteleuropa extrem selten; die bisherigen Meldungen aus Österreich stammen aus dem Leithagebirge (bei Purbach und bei St. Georgen; WAGNER & FRANZ 1961: 79) sowie aus dem Anningergebiet (JAUS 1934, WAGNER & FRANZ 1961).

Chlorita viridula (FALLÉN 1806)

Kärnten: Oberes Drautal, Schottergrube östlich Greifenburg, bei Gajach (46°45' N, 13°19' E, 570 m), 13.9.1993, 1♂.

Es lagen bisher keine sicheren Meldungen aus Österreich vor; von älteren Autoren wurden alle Arten dieser Verwandtschaftsgruppe als *Chlorita viridula* bezeichnet.

Eupteryx florida RIBAUT 1936

Steiermark: Murauen südl. Graz, "Vogelhegegebiet" Mellach (46°55' N, 15°30' E, 310 m), 1.7.1992, 1♂.

Neu für die Steiermark. Dieses Taxon wurde bereits von FRANZ (1943, aus Osttirol) und WAGNER & FRANZ (1961, aus Ober- und Niederösterreich) unter dem damals gebräuchlichen Namen „*Eupteryx collina* s.str." aus Österreich gemeldet.

Rhopalopyx preyssleri (HERRICH-SCHÄFFER 1838)

Burgenland: Karlwald nordöstl. Halbturn (48°53' N, 17°03' E, 150 m), lichter, trockener Eichenwald mit dichtem Grasunterwuchs, 14.7.1993, 1♂ 2♀♀.

Die Art wurde erst durch VILBASTE (1962) geklärt; ältere Meldungen aus Österreich sind bezüglich *Rh. adumbrata* (C. SAHLBERG 1842) zu überprüfen.

Zusammenfassung

Vier Zikadenarten (*Alebra viridis*, *Edwardsiana tersa*, *Eupteryx curtisii* und *Arboridia velata*) werden erstmals für Österreich gemeldet; ergänzend werden Nachweise von weiteren dreizehn Arten veröffentlicht.

Danksagung

Mein Dank gilt Herrn Prof. Dr. Reinhard REMANE, Marburg/Lahn, für die Determination bzw. Überprüfung der Typhlocybinae und Herrn o. Univ. Prof. Dr. Reinhart SCHUSTER, Graz, für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

DELLA GIUSTINA W. (1989): Homoptères Cicadellidae Vol. 3. — Faune de France **73**: 1-350.

FRANZ H. (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. — Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl. **107**: 1-552.